

Bettina Rühm

UNBESCHWERT

Neue Lebensformen und Architekturkonzepte

WOHNEN IM ALTER



DVA

Seeresidenz Seeshaupt

Lage und Ausgangssituation

Direkt an der Südspitze des Starnberger Sees liegt im Zentrum des Ortes Seeshaupt auf einer Anhöhe die Seeresidenz Alte Post, eine Mischanlage aus Seniorenstift, öffentlichem Restaurant und kleinem Hotel. Die exklusive Lage – der Blick reicht nach Norden über den See und nach Süden bis zur Alpenkette – wusste schon König Ludwig II. von Bayern zu schätzen, der gerne in die bereits damals existierende »Alte Post« einkehrte. Hier trank er auch, so sagt man, ein letztes Glas Wasser unmittelbar bevor er in Leoni in den See ging und ertrank.

Architektonisches Konzept

Die Seeresidenz besteht aus zwei Gebäudekomplexen. Über dem Ufer thront das historische Gebäude des ehemaligen Hotels »Alte Post« mit dem 1910 errichteten und unter Denkmalschutz stehenden Festsaal. Das weiß verputzte Bauwerk mit den Rundbogenfenstern und kleinen Dachgauben – es beherbergt ein Hotel mit elf Zimmern und ein Res-

taurant – stand zwischen 1970 und 1990 leer. Im Jahre 2001 wurde es restauriert und durch moderne Wohngebäude für Senioren ergänzt.

Die drei in U-Form angeordneten Neubauten mit insgesamt 135 1- bis 3-Zimmer-Apartments in der Größe von 34 bis 119 Quadratmeter sind miteinander verbunden und umschließen eine zum See hin offene Parkanlage. Mit ihren roten Satteldächern und den Dachgauben fügen sie sich nicht nur harmonisch ins Ortsbild ein, sondern greifen auch das Erscheinungsbild des historischen Gebäudes der »Alten Post« auf. Die öffentlichen Bereiche der Anlage wurden von den Innenarchitektinnen Eva von Levetzow und Sandra Reiter gestaltet.

Im Hauptgebäude sind ebenerdig die Rezeption, das öffentliche Restaurant mit Seeterrasse, ein Wintergarten sowie ein Kaminzimmer mit Bibliothek untergebracht. Der Veranstaltungssaal grenzt an das Gebäude an. Er ist im Jugendstil errichtet und bietet Platz für 110 Personen. In den Obergeschossen über dem Festsaal befinden sich die Hotelzimmer.

Der Wellness-Bereich im Untergeschoss mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und kassenzugelassener Praxis steht sowohl den Bewohnern der Residenz als auch den Hotelgästen zur Verfügung. Von hier aus erreicht man über den »Galeriegang« die Wohnanlage. Dieser Verbindungsflur ist als Rampe mit leichtem Gefälle ausgebildet. Farbliche Akzente an den Decken und Wänden, hohe schlanke Stehleuchten sowie moderne filzbezogene Sitzbänke, die als kleine Rastplätze dienen, schaffen eine einladende Atmo-

Blick vom Balkon einer Wohnung über den Starnberger See





sphäre. Namhafte Künstler stellen hier im Wechsel ihre Werke aus – ein einfacher Erschließungsbereich wird so zu einer attraktiven Galerie.

Die funktionalen Wohnungsgrundrisse zeichnen sich durch kleine Verkehrsflächen aus. Einige Wohnungen im Dachgeschoss sind etwas unkonventioneller geschnitten, sie haben beispielsweise eine Galerie und einen offenen Wohnraum mit integrierter Küchenzeile. Sieht man einmal von den Galerien in diesen Wohnungen ab, ist die gesamte Anlage inklusive Hotel barrierefrei ausgebaut. Zu jeder Wohnung gehört eine Einbauküche und ein Serviceschrank, über den Post, Mahlzeiten oder Wäsche geliefert werden können, ohne dass die Wohnung vom Personal betreten werden muss. Alle Wohnbereiche sind mit Parkettböden aus Buchenholz ausgelegt. Die Fenster sind tief heruntergezogen, was für viel Licht sorgt und den herrlichen Ausblick auf den See oder auf

die Berge freigibt. Außen vor den Fenstern liegende Jalousien werden elektrisch betrieben.

Die Erschließungsflure sind hell und freundlich gestaltet, der blaue Teppichboden wirkt vornehm und frisch. Jeder Wohnungstür wird durch ein individuell in Hinterglasmalerei gestaltetes Wohnungsschild eine persönliche Note verliehen.

Die Innenarchitektinnen haben den gesamten Gebäudekomplex in einem einheitlichen Stil eingerichtet. So entspricht das Foyer der Wohnanlage mit den Leuchten von Ingo Maurer in Ausstattung und Ambiente ganz der Empfangshalle von Hotel und Restaurant. Die Möbel aus heller und dunkler Eiche sowie die bequemen Sessel mit Filzbezügen finden sogar im Restaurant Verwendung. Die von den Innenarchitektinnen entworfenen Sessel sind ergonomisch geformt und etwas höher als üblich, um den älteren Bewohnern das Aufstehen zu erleichtern. Nur kleine gestalterische Unterschiede

Die Luftaufnahme zeigt links die U-förmige Wohnanlage und rechts davon das kleinere historische Gebäude mit Festsaal und Hotel



Das Foyer der Wohnanlage mit den Ingo-Maurer-Leuchten entspricht im Stil der Empfangshalle von Hotel und Restaurant.

zeigen, in welchem Bereich man sich gerade befindet – beispielsweise sind die Orientierungsschilder im Hotel rot, im Wohnbereich dagegen bunt angelegt. Auch beim Pflegestützpunkt im Erdgeschoss des mittleren Gebäudeteils wird die elegante Gestaltung des Empfangs- und Hotelbereichs wieder aufgegriffen. Hier sorgen unter anderem blaue Teppichböden in den Fluren für ein

frisches Ambiente. Die hellen Pflegewohnungen sind mit Parkettböden ausgelegt. Nur die breite Schiebetür zum Schlafzimmer sowie die Ausstattung des Bades – z.B. mit einem geneigten Spiegel – verraten, dass es sich hier um Wohnungen handelt, die für pflegebedürftige Bewohner gestaltet wurden.

Im Souterrain befindet sich der Kreativbereich mit einer großen gemütlichen Wohn-



Zeitlose Eleganz prägt die von den Innenarchitektinnen gestalteten Hotelzimmer.

küche und angrenzenden Gemeinschaftsräumen. Dieser kommunikative Treffpunkt wird gerne genutzt, nicht nur zum gemeinsamen Basteln, Backen oder Handarbeiten, sondern auch einfach nur zum Teetrinken und Zusammensein. Die Wandbehänge und sonstigen Dekorationen wurden von den Bewohnern selbst angefertigt.

Von der Terrasse aus erreicht man gefahrlos über einen unterirdischen, durch Aufzug erschlossenen Verbindungsgang das zur Residenz gehörende Seegrundstück.

Wohnkonzept

In der Seeresidenz Alte Post leben die Senioren – zurzeit im Alter von 59 bis 92 Jahren – selbstständig in eigenen Wohnungen, können jedoch jederzeit auf Hilfeleistungen bis hin zur Rundum-Versorgung durch Fachpersonal zurückgreifen. Selbst bei Pflegebedürftigkeit der Stufe 3 ist ein Verbleiben in der Anlage möglich. Das Mittagsmenü und auf Wunsch auch die übrigen Mahlzeiten werden den Residenzbewohnern im öffentlichen Restaurant oder per Zimmerservice angeboten. Die rund um die Uhr besetzte Rezeption ist sowohl für die Hotelgäste als auch für die Residenzbewohner zuständig. Von hier aus kann nicht nur der Bedarf an verschiedenen Serviceleistungen angemeldet werden, sondern es werden auch Reservierungen beispielsweise für Konzerte vorgenommen, Fahrgelegenheiten organisiert oder Briefe entgegengenommen.

Kulturelle Vielfalt ist ein Schwerpunkt des Konzepts der Seeresidenz. Im historischen Festsaal finden regelmäßig Konzerte, Lesungen, Kabarett-Abende oder auch Ausstellungen statt. Diese Veranstaltungen sind öffentlich und haben regen Zulauf. Auch für private Feiern wie Hochzeiten oder Jubiläen wird der Festsaal gerne genutzt. Die nähere und weitere Umgebung von Seeshaupt bietet attraktive Ausflugsziele, wie zum Beispiel das nahe Buchheim-Museum in Bernried, das Naturschutzgebiet rund um die Oster-



seen, im Süden die Zugspitze und die bayerischen Königsschlösser sowie im Norden die etwa 50 Kilometer entfernte Stadt München. Die Seeresidenz bietet regelmäßige Fahrten mit dem Bus zu einem dieser und vieler anderer Ziele an.

Zur Sicherheit der Bewohner sind die

Sitzgruppe im Kaminzimmer der Bibliothek. Die bequemen Sessel erleichtern durch Form und Höhe das Aufstehen.



Der unterirdische Verbindungsgang wird durch hohe Stehleuchten, Sitzbänke und eine Wechselausstellung von Kunstwerken zur attraktiven Galerie.



Der Jugendstil-Festsaal wird für unterschiedlichste öffentliche und private Veranstaltungen genutzt.

Das zum See hin großflächig verglaste Foyer von Hotel und Restaurant

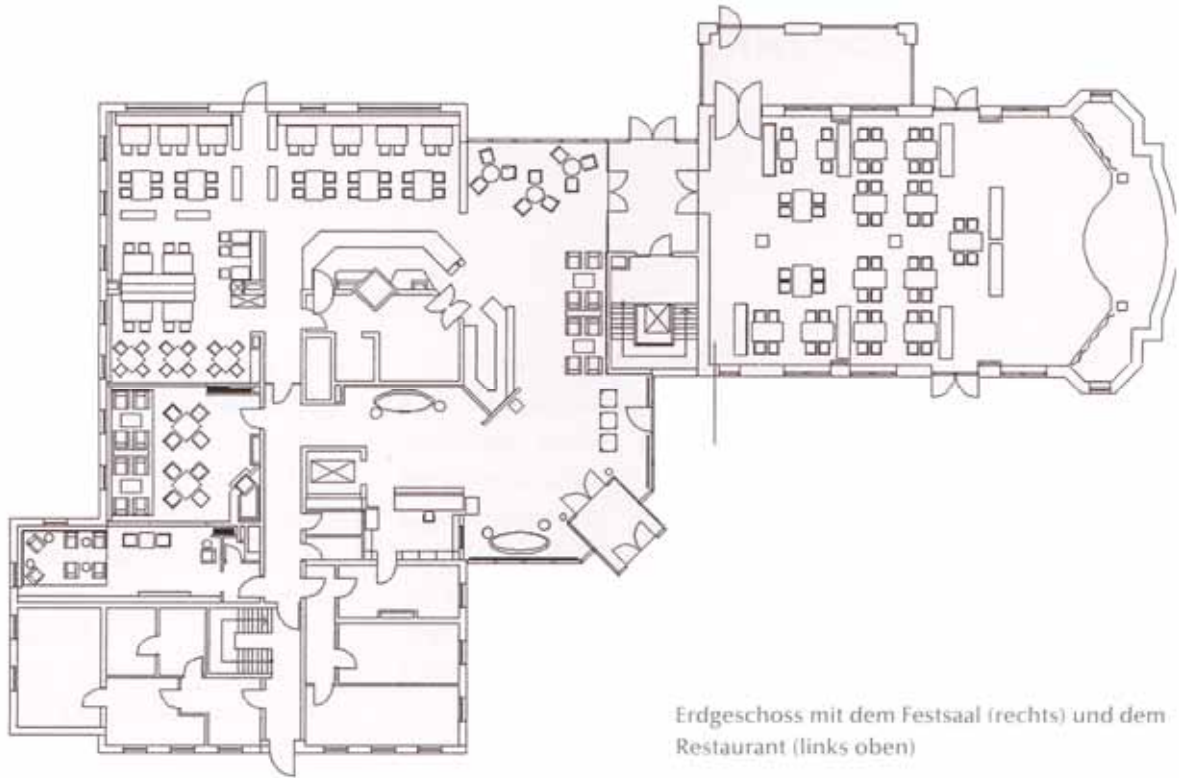


unterirdischen Gänge videoüberwacht. Ein mobiles Notrufsystem, bei dem jeder Bewohner über einen in der Tasche mitgeführten »Funkfinger« Hilfe anfordern kann, ergänzt die in sämtlichen Apartments und Hotelzimmern installierten Notrufknöpfe.

Besonderheit

In der Seeresidenz gehen durch die homogene Innenraumgestaltung öffentliche und private Bereiche unmerklich ineinander über. Durch den Restaurant- und Hotelbetrieb sowie durch die öffentlichen Veranstaltungen kommen die Bewohner »unter die Leute« und können vor Ort aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Die Seeresidenz Seeshaupt bietet ein elegantes und vornehmes Wohnumfeld in traumhafter Lage für gehobene Ansprüche.



Erdgeschoss mit dem Festsaal (rechts) und dem Restaurant (links oben)

WOHNUNGSANZAHL

135

PREISE

Residenzrentgelt durchschnittlich 2 500 €/Monat warm inkl. Nebenkosten, Mittagessen und wöchentlicher Wohnungsreinigung, vorübergehender Krankenpflege sowie kleinerer Sekretariats- und Handwerkerdienste; Zuschlag für eine zweite Person 501 €

ZUSÄTZLICHER SERVICE

Preise variieren je nach Leistung

STELLPLÄTZE

Tiefgarage vorhanden

SERVICE-ANGEBOT

unter anderem: 24 Stunden besetzter Empfang, Restaurant, Apartmentreinigung, Verpflegung, Wäsche-Service, Postservice, kulturelle Angebote, Krankengymnastik, hauswirtschaftliche, soziale und pflegerische Leistungen, Krankenpflege, Vollpflege

ANSCHRIFT

Seeresidenz Alte Post Betriebs-GmbH
 Alter Postplatz 1
 82402 Seeshaupt
 Tel: 0 88 01-9 14-0
 Fax: 0 88 01-91 32 10
 E-mail: info@seeresidenz-alte-post.de
 www.seeresidenz-alte-post.de

Grundriss einer 2-Zimmer-Wohnung

